



MEPA Pauli und Menden GmbH, Rheinbreitbach
Eine besondere Installation:
it.engine - flexibel und effizient!

»itelligence hat einfach alle Ziele erreicht. Selbst der Budgetrahmen konnte exakt eingehalten werden. Und unsere neue integrierte Lösung läuft bislang einwandfrei, nur geringe Programmanpassungen waren erforderlich. Fließende Prozesse, modernste Technologien und eine perfekte Partnerschaft rund um SAP: so sichert MEPA die Innovationsführerschaft auch in Zukunft – mit itelligence.«

Dieter Käding, SAP-Projektleiter MEPA, MEPA Pauli und Menden GmbH

Seit 1993 setzte MEPA Pauli und Menden GmbH das ERP-System IFAX in Kombination mit einer Rechnungswesensoftware und einem Personalabrechnungssystem ein, Schnittstellen integrierten die verschiedenen Systeme. Die umfangreichen Datenauswertungen erfolgten dagegen über MS-Access und MS-Excel, die jedoch lediglich als Insellösungen realisiert waren. Notwendige Weiterentwicklungen im Bereich der Software erfolgten nur sehr eingeschränkt und auch die beratenden Unternehmen wechselten mehrfach.

Kein Wunder, dass sich MEPA ein integriertes zukunftsfähiges System mit einer konstanten Betreuung wünschte – und sich letztendlich für itelligence entschied. Denn die Bielefelder SAP-Experten brachten nicht nur eine Menge Branchenkompetenz und die notwendige Kontinuität mit, sondern auch noch die passende SAP-Lösung: mit der mySAP Business-Suite und der Branchenlösung it.engine fand sich die ideale Kombination für das Unternehmen.

MEPA Pauli und Menden GmbH

Innovative Produkte und flexible Strukturen sichern den Erfolg am Markt – da ist sich die MEPA Pauli und Menden GmbH in Rheinbreitbach bei Bonn sicher. Mit qualitativ hochwertiger Sanitärtechnik sichert sich das Unternehmen eine führende Position im europäischen Markt: 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind dafür in drei Werken in Deutschland und Österreich aktiv. Sie produzieren ausgezeichnete Produkte und Systeme für Wanneneinbautechniken, Vorwandinstallationen sowie elektronische Spül-systeme für private wie für öffentliche Anwendungen. MEPA will die Innovationsführerschaft innerhalb der Branche auch zukünftig erhalten und ausbauen – mit einer unternehmensweiten integrierten Softwarelösung, die Kompetenzen ergänzt und Prozesse perfektioniert: it.engine von itelligence.



Name:
MEPA Pauli und
Menden GmbH

Branche:
Sanitärindustrie

Produkte:
Herstellung von
Sanitärtechnik

Unternehmensgröße:
230 Mitarbeiter

Umsatz:
30 Mio. EUR/2005

Stammsitz:
Rheinbreitbach

Niederlassungen:
Pegau (bei Leipzig)
und Wien

Fließende Prozesse durch eine integrierte Lösung

Am 01. Januar 2004 starteten die neuen Partner ihr erstes Projekt und definierten klar die hoch gesteckten Ziele: Schlanke und transparente Geschäftsprozesse wollte MEPA erreichen. Ebenso sollten sämtliche kundenspezifischen Aufträge effizienter alle Prozessstufen durchlaufen: Angebot, Auftrag und Produktion galt es in integrierte strukturierte Vorgänge zu verwandeln. Darüber hinaus stand die Bestands- und Produktionsoptimierung auf dem Programm. Das itelligence-Team entschied sich dafür, die Module CO, FI, HR, MM, PP, CS sowie SD im Unternehmen einzuführen. Zudem wurden die Altdaten der MS-Access Datenbank nach einer grundlegenden Bereinigung der Stammdaten mithilfe einer ODBC-Schnittstelle angebunden und stehen nun ebenfalls in der integrierten Lösung zur Verfügung – so wie auch das Easy Archiv.

Transparente Prozesse für mehr Entscheidungsfähigkeit

Eigenes SAP-Know-how aufzubauen – das war MEPA ebenfalls wichtig. So übernahmen die Key-User nach ihrer Schulung durch das itelligence-Team selbst die Einführung der MEPA Kolleginnen und Kollegen in SAP. Am 01. Januar 2005 konnte dann die gesamte Lösung erfolgreich produktiv gehen. Seitdem arbeitet MEPA mit einem integrierten System, das alle Wünsche befriedigt. Insbesondere die Geschäftsführung erhält nun transparente, jederzeit abrufbare Daten, um wichtige Entscheidungen auf eine sichere Basis zu stellen. Dieter Käding, Projektleiter und zuständig für Finanzen und Controlling bei MEPA ist rundum zufrieden: „Unser Ziel war es, diese komplexe Software nach dem 80/20-Prinzip zu realisieren: Wir wollten die klassische Flexibilität eines mittelständischen Unternehmens nicht verlieren, zugleich aber die prozessorientierte Vorgehensweise von SAP voll ausschöpfen. Mit unserer neuen Lösung sind wir flexibel und effizient zugleich – und genießen darüber hinaus

jede Menge Zukunftssicherheit. Mit SAP und itelligence sind wir eine Verbindung eingegangen, die ein sehr großes Betreuungsumfeld und einen hohen Entwicklungsstandard garantiert“.

Ausbaufähig auch in Zukunft

Die gute Zusammenarbeit zwischen MEPA und itelligence geht kontinuierlich weiter: Eine verbesserte Kundenbindung wollen die Partner bei MEPA nicht nur durch den geplanten Einsatz von mySAP CRM, dem Customer Relationship Management erreichen, sondern auch durch den Einsatz des EDI-Konverters, der in den Bereichen Vertrieb und Finanzen schnell und sicher Daten aller Art zwischen Geschäftspartnern oder den unternehmenseigenen Tochterunternehmen übermittelt.

Facts & Figures

Lösung: it.engine mit den SAP-Modulen:
SD (Vertrieb und Versand), MM (Materialwirtschaft), PP (Produktionsplanung und -steuerung), CS (Kundendienst), FI (Finanzbuchhaltung), CO (Controlling), HR Personalwirtschaft), SD-Formulare, Anbindung von MS-Access per ODBC-Schnittstelle, Anbindung an Easy Archiv
Projektlaufzeit: 12 Monate

Die Vorteile:

- Schlanke aber auch nachvollziehbare Geschäftsprozesse
- Schnellerer Durchlauf von kundenspezifischen Aufträgen
- Bestands- und Produktionsoptimierung durch verbesserte Dispositionsmöglichkeiten
- Entscheidungssicherheit durch mehr Transparenz in den Geschäftsabläufen
- Verbesserte Kundenbindung durch den Einsatz von EDI und CRM
- Zukunftssichere, erweiterbare Lösung

